

Kleine Anfrage

der Abg. Christine Neumann-Martin CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Finanzen

Photovoltaik auf Gebäuden des Landes Baden-Württemberg im Wahlkreis 31 Ettlingen

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele landeseigene Gebäude gab es im Wahlkreis 31 Ettlingen zum Zeitpunkt 31. Dezember 2024 insgesamt (unter Angabe der absoluten Zahlen für die gewerbliche sowie private Nutzung)?
2. Auf wie vielen der landeseigenen Gebäude im Wahlkreis 31 Ettlingen wurde vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 Solarstrom mittels Photovoltaik gewonnen (unter Angabe des genauen Standorts des jeweiligen Gebäudes, Datum der Inbetriebnahme, der genutzten Fläche sowie der elektrischen Leistung in Kilowattpeak)?
3. Wie hoch fallen die Investitionskosten sowie der jährliche Ertrag der in Frage 2 abgefragten PV-Anlagen aus (aufgeschlüsselt nach Standort, Ertrag ggf. auf ein Jahr hochgerechnet)?
4. Wie viele Mittel wurden vom 1. Januar bis einschließlich 31. Dezember 2024 für die Installation von Photovoltaikanlagen auf landeseigenen Gebäuden im Wahlkreis 31 aufgewendet (aufgeschlüsselt nach Standort)?
5. Wie hoch fallen die Investitionskosten sowie der jährliche Ertrag der in Frage 4 abgefragten PV-Anlagen aus (aufgeschlüsselt nach Standort, Ertrag ggf. auf ein Jahr hochgerechnet)?
6. Welche landeseigenen Gebäude im Wahlkreis 31 Ettlingen sollen ihrer Planung nach 2025 und 2026 mit einer Photovoltaikanlage in Betrieb genommen werden (aufgeschlüsselt nach Gebäuden und Adressen, geplantes Datum der Inbetriebnahme, geplante Fläche je Anlage, unter Angabe der jeweiligen geplanten möglichen Leistung in Kilowattpeak)?
7. Welche denkmalgeschützten landeseigenen Gebäude im Wahlkreis 31 sollen 2025 und 2026 mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden (unter Angabe von Standort, geplanter Fläche, geplanter Leistung in Kilowattpeak und ggf. besonderen Anforderungen)?

8. Wie hoch fallen die Investitionskosten sowie der jährliche Ertrag der in Frage 7 genannten PV-Anlagen aus (aufgeschlüsselt nach Standort)?
9. Inwiefern ist bei denkmalgeschützten Objekten im Wahlkreis 31 Ettlingen mit Mehrkosten oder Verzögerungen durch spezielle Anforderungen (zum Beispiel spezielle Solarpanels) zu rechnen (unter Angabe der geschätzten Auswirkungen)?
10. Wie bewertet die Landesregierung den aktuellen Stand des Photovoltaikausbaus auf landeseigenen Gebäuden im Wahlkreis 31 Ettlingen und sieht sie Handlungsbedarf zur Beschleunigung?

25.4.2025

Neumann-Martin CDU

Begründung

Die Umstellung landeseigener Gebäude auf erneuerbare Energien ist ein wichtiger Baustein für mehr Klimaneutralität. Photovoltaikanlagen können hierbei einen wesentlichen Beitrag leisten. Ziel dieser Kleinen Anfrage ist es, den aktuellen Stand des Ausbaus auf landeseigenen Gebäuden im Wahlkreis 31 Ettlingen zu erfassen und Transparenz über bestehende Potenziale, laufende Maßnahmen und mögliche Hürden – insbesondere im Bereich des Denkmalschutzes zu schaffen.

Antwort

Mit Schreiben vom 16. Mai 2025 Nr. FM4-3344-4/27/3 beantwortet das Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie viele landeseigene Gebäude gab es im Wahlkreis 31 Ettlingen zum Zeitpunkt 31. Dezember 2024 insgesamt (unter Angabe der absoluten Zahlen für die gewerbliche sowie private Nutzung)?*

Zu 1.:

Im Wahlkreis 31 gibt es 44 landeseigene Gebäude. Ein Gebäude wird teilweise gewerblich genutzt, 15 Gebäude werden privat genutzt (Wohngebäude), bei 28 Gebäuden liegt eine reine Verwaltungsnutzung vor, wobei zwei dieser Gebäude zum Abbruch vorgesehen sind.

2. *Auf wie vielen der landeseigenen Gebäude im Wahlkreis 31 Ettlingen wurde vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 Solarstrom mittels Photovoltaik gewonnen (unter Angabe des genauen Standorts des jeweiligen Gebäudes, Datum der Inbetriebnahme, der genutzten Fläche sowie der elektrischen Leistung in Kilowattpeak)?*

3. *Wie hoch fallen die Investitionskosten sowie der jährliche Ertrag der in Frage 2 abgefragten PV-Anlagen aus (aufgeschlüsselt nach Standort, Ertrag ggf. auf ein Jahr hochgerechnet)?*

Zu 2. und 3.:

Die Maschinenhalle des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums Augustenberg, Außenstelle Rheinstetten-Forcheim, Kutschenweg 20 bis 26 in 76787 Rheinstetten verfügt über eine PV-Anlage. Die Anlage ist seit 2. Januar 2018 in Betrieb und verfügt über eine PV-Modulfläche von 540 Quadratmetern, was einer PV-Leistung von 99 Kilowatt Peak entspricht. Der durchschnittliche jährliche Stromertrag liegt bei rund 96 000 Kilowattstunden. Die Investitionskosten beliefen sich seinerzeit auf rund 290 000 Euro.

4. *Wie viele Mittel wurden vom 1. Januar bis einschließlich 31. Dezember 2024 für die Installation von Photovoltaikanlagen auf landeseigenen Gebäuden im Wahlkreis 31 aufgewendet (aufgeschlüsselt nach Standort)?*

5. *Wie hoch fallen die Investitionskosten sowie der jährliche Ertrag der in Frage 4 abgefragten PV-Anlagen aus (aufgeschlüsselt nach Standort, Ertrag ggf. auf ein Jahr hochgerechnet)?*

Zu 4. und 5.:

Im Jahr 2024 wurden im Wahlkreis 31 keine PV-Maßnahmen umgesetzt.

6. *Welche landeseigenen Gebäude im Wahlkreis 31 Ettlingen sollen ihrer Planung nach 2025 und 2026 mit einer Photovoltaikanlage in Betrieb genommen werden (aufgeschlüsselt nach Gebäuden und Adressen, geplantes Datum der Inbetriebnahme, geplante Fläche je Anlage, unter Angabe der jeweiligen geplanten möglichen Leistung in Kilowattpeak)?*

7. *Welche denkmalgeschützten landeseigenen Gebäude im Wahlkreis 31 sollen 2025 und 2026 mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden (unter Angabe von Standort, geplanter Fläche, geplanter Leistung in Kilowattpeak und ggf. besonderen Anforderungen)?*

8. *Wie hoch fallen die Investitionskosten sowie der jährliche Ertrag der in Frage 7 genannten PV-Anlagen aus (aufgeschlüsselt nach Standort)?*

Zu 6. bis 8.:

Für das Finanzamt Ettlingen, Pforzheimer Straße 16 in 76275 Ettlingen ist die Errichtung einer Dachphotovoltaikanlage mit rund 390 Quadratmetern Modulfläche, entsprechend einer Leistung von rund 80 Kilowatt Peak, durch das zuständige Amt Karlsruhe des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg schon seit mehreren Jahren geplant. Die Grobkostenschätzung für diese PV-Anlage beläuft sich auf 160 000 Euro. Es kann mit einem Stromertrag von etwa 80 000 Kilowattstunden pro Jahr gerechnet werden.

Bislang wurde die Errichtung der Anlage von der Stadt Ettlingen mit Verweis auf die Altstadtsatzung abgelehnt. Es laufen zur baurechtlichen Genehmigungsfähigkeit aber weitere Abstimmungen. Der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg geht davon aus, dass spätestens im Zuge der aktuellen Reform der Landesbauordnung für Baden-Württemberg die baurechtliche Genehmigungsfähigkeit einer PV-Anlage sichergestellt werden kann.

Darüber hinaus sind für die Jahre 2025 und 2026 nach aktuellem Wissenstand keine Inbetriebnahmen von PV-Anlagen auf landeseigenen Gebäuden im Wahlkreis 31 zu erwarten.

9. *Inwiefern ist bei denkmalgeschützten Objekten im Wahlkreis 31 Ettlingen mit Mehrkosten oder Verzögerungen durch spezielle Anforderungen (zum Beispiel spezielle Solarpanels) zu rechnen (unter Angabe der geschätzten Auswirkungen)?*

Zu 9.:

Die Kosten, die zur Erfüllung allgemeiner gesetzlicher sowie spezieller denkmalrechtlicher Anforderungen bei der Errichtung von PV-Anlagen bei landeseigenen denkmalgeschützten Gebäuden anfallen, sind aus Sicht des Finanzministeriums keine Mehrkosten. Ebenso verhält es sich mit dem zeitlichen Bedarf. Ein Vergleich mit Standardmodulen und -unterkonstruktionen auf Standarddächern ist nicht sachgerecht. Die besonderen Anforderungen aus den denkmalrechtlichen Rahmenbedingungen werden bei der Planung des Bauablaufs der jeweiligen Maßnahmen berücksichtigt.

10. Wie bewertet die Landesregierung den aktuellen Stand des Photovoltaikausbaus auf landeseigenen Gebäuden im Wahlkreis 31 Ettlingen und sieht sie Handlungsbedarf zur Beschleunigung?

Zu 10.:

Schwerpunkt des PV-Ausbaus beim Amt Karlsruhe sind derzeit die sechs Hochschulen, für die ein PV-Ausbaupfad erarbeitet und in den nächsten Jahren umgesetzt wird. Diese Liegenschaften zeichnen sich durch hohen Stromverbrauch und hohes Eigenverbrauchspotenzial aus. Ergänzend werden für die Oberfinanzdirektion Baden-Württemberg, das Polizeiareal in Karlsruhe-Durlach sowie für das Polizeipräsidium Einsatz in Bruchsal große PV-Anlagen mit insgesamt über 3 100 Kilowatt Peak Leistung geplant oder bereits gebaut. Im Amtsbereich des Amtes Karlsruhe befinden sich aktuell weitere PV-Anlagen mit mehr als 1 300 Kilowatt Peak in Bau bzw. in Planung.

Dr. Splett

Staatssekretärin